

Spielzeugmuseum Spiez



Spiez, im Januar 2025

Jahresbericht 2024 Präsident

Werte Mitglieder

Nachdem ich an der HV 2024 offiziell zum Präsidenten gewählt wurde, kann ich nun mein erstes Jahr im Amt abschliessen. Für das Vertrauen und den Auftrag zur Leitung des Spielzeugmuseums bedanke ich mich herzlich.

Das letzte Jahr war geprägt, vom Einarbeiten in laufende Geschäfte und dem Vertiefen in die «Wissenskiste» des Spielzeugmuseums. Als Highlight nenne ich die neue Sonderausstellung «Burgen und Schlösser», die für die kleinen und grossen Besucher/innen sehr interessant und abwechslungsreich ist. Mit Freude durfte ich an der letzten Teamsitzung im Dezember beim gemütlichen Beisammensein und zum Anstossen dabei sein und meinen Dank aussprechen. Schön war der Besuch von Pro Cap im Museum, ich konnte alle Besucher/innen persönlich begrüssen und die feine Gerstensuppe von Regina probieren.

Als grosse Herausforderung kann das Thema Finanzen genannt werden, dank einer strikten Ausgabenpolitik und diversen ausserordentlichen Spenden konnte das Museum das letzte Jahr bestehen. Die Lage bleibt angespannt, der Vorstand prüft laufend, wo Einnahmen generiert werden können und probiert mögliche Quellen zu erschliessen.

Unser Vermieter Ulrich Häring hat uns einen weiteren Raum im UG ohne Mehrkosten zur Verfügung gestellt. Diesen können wir gut gebrauchen, an dieser Stelle danke ich im Namen des Spielzeugmuseums Ulrich Häring bestens dafür.

Solange ein motivierter und engagierter Vorstand, ein motiviertes und engagiertes Team, die Vereinsmitglieder und weitere Unterstützer/innen mithelfen das Museum zu tragen, ist die Zukunft des Museums gesichert, wenn auch unter herausfordernden Bedingungen.

Schauen wir vorwärts ins neue Jahr, ich danke Allen herzlich für Ihr wertvolles Wirken für das Spielzeugmuseum.

Betrieb

Das Museum war während 307 Tagen geöffnet und wurde von 892 Personen besucht (569 Erwachsene, 323 Kinder).

Es fanden 7 Führungen statt. Der Vorstand hat sich während des Jahres zu vier, das Team zu 10 Sitzungen getroffen.

Für das Team konnten wir eine neue Mitarbeiterin gewinnen.

Das Museum war während der Gestaltung der Sonderausstellung und der Reinigung des Museums während 1 Woche geschlossen.

Am Spiezmärit waren wir wieder mit einem Stand präsent, am Chlousemärit haben wir nicht teilgenommen, Aufwand und Ertrag war 2023 in keinem Verhältnis.

Mitarbeit beim Ferienpass Durchführung eines Meccano Workshops waren ebenfalls im Programm.

Es wurde wieder ein selber gestalteter Jahreskalender zum Kauf aufgelegt.

Von einer digitalen Vernetzung des Inventars mit mmBE sahen wir ab, da die Nutzung für uns nicht relevant ist, und die Kosten viel zu teuer sind.

Die für Kinder heikle elektrische Eisenbahn im Spielzimmer ist durch eine Brio-Holzeisenbahn ersetzt worden.

Die grosse Eisenbahn ist durch Sasha S. gewartet und wenn nötig repariert worden.

Das Team beklagt sich über die zu tiefe Raumtemperatur im Winter.

Dank einer engagierten Zusammenarbeit im Team hat der Betrieb sehr gut funktioniert.

Team

Anlässlich der Mitgliederversammlung 7. März 24 hat Susanne Luginbühl die Teamleitung nach sechs Jahren in Spiez abgegeben. Mit einem motivierten Team von 16 freiwilligen Mitarbeitern wurden nicht nur die täglichen Dienste während der Öffnungszeiten, sondern auch die besonderen Anlässe gemeistert. An den 10 Teamsitzungen konnten die Museumsdienste problemlos abgedeckt werden.

Einen Wechsel gab es im Kuratorium: Elisabeth Affolter hat mit ihrem Team das Kuratorium von Erika Schumacher übernommen.

Ende April und Anfang Mai fand der jährliche Frühjahrsputz statt, um für die neue Sonderausstellung alles blitz blank bereit zu halten.

Im Sommer führten wir für den Ferienpass Niedersimmental die Kurse Lichterketten und Wäscheklammern durch. Diese wurden von insgesamt acht Kindern besucht.

Für den jährlichen Teamausflug wurde das Puppenhausmuseum in Luzern ausgewählt. Nach einem Altstadttrudgang und einem feinen Mittagessen besuchten wir die Ausstellung und staunten ob erlesenen Exponaten der Familie Allemann,

Anstelle der Teilnahme am Chlousemärit hat das Team die Aktion „Weihnachtstee mit selbstgebackenen Guetsli“ im weihnachtlich geschmückten Museum organisiert. Damit konnten wir die Besucher erfreuen.

Im Juli führten wir für den Ferienpass Niedersimmental die Kurse Lichterketten und Wäscheklammern durch. Diese wurden von insgesamt acht Kindern besucht.

Für den Workshop Meccano, geleitet von Peter Howald konnten wir vier sehr motivierte und geschickte Jugendliche gewinnen.

Sascha Stettler, ein junger motivierter Modelleisenbahnler hat unsere beiden Eisenbahnanlagen betreut und immer wieder repariert.

Finanzen

Obwohl die Besucherzahlen in Schweizer Museen eher zugenommen haben, konnten wir leider von dieser positiven Entwicklung nicht profitieren. Dank unseren treuen Vereinsmitgliedern und auch einigen grosszügigen Spenderinnen ist die Existenz des Museums gesichert. Die budgetierten Ausgaben wurden unterschritten dank Rückzahlungen von Nebenkosten und Versicherung. Die Jahresrechnung endet mit einem Vermögensverlust von Fr. 293.- Wir versuchen weiterhin, Spender zu finden, die uns finanziell unterstützen.

Kuratorium

Eingebaut in unsere Dauerausstellungen bemühen wir uns jedes Jahr mit einer Sonderausstellung, die Besucher/innen zu überraschen.

Im letzten Jahr waren es Burgen und Schlösser. Mit Burgen von alt bis neu konnten wir ein kleines Fenster öffnen ins Mittelalter und konnten zeigen, dass auch die heutigen Kinder immer noch fasziniert sind von diesem Abenteuerspielzeug. Zum Beispiel mit dem Harry Potter Schloss.

Nun sind die Tage dieser Ausstellung gezählt und unsere Gedanken sind schon bei der Nächsten.

Dank an die Leihgeber der 3 speziellen Burgen:

- Die Spielburg Eigenbau des Familie Zumbrunn hat vielen Kindern Spass gemacht.
- Herr Marc Fritschi für seine Burg aus Exim Castillos Bausteinen.
- Frau R. Bühler für das Schloss Hogwart von Harry Potter aus Lego Bausteinen.

Mit der neuen Sonderausstellung möchten wir Besucher/innen in die Märchenwelt entführen. Eine Welt des Träumens, des Gruselns, des Warnens und Lächelns. In den Märchen steckt Wahrheit und Fantasie aus hunderten von Jahren. Erzählt zur Erbauung und Erziehung am Lagerfeuer, auf Marktplätzen, Wirtshäusern und Familien.

Märchen sind nicht nur freundlich, oft sogar brutal; wurden immer wieder der Zeit angepasst. Mit den neuen Techniken und Medien werden sie in Filmen sicht- und erlebbar gemacht und prägen die Kinderwelt weiter.

Märchen leben aber am schönsten durch erzählen. Erzähler wurden (werden) geliebt und verehrt.

Mit Figuren

- von Frau Edith Bieri
- von Herr K. Ryser
- und aus unserem Fundus

möchten wir ein paar der schönsten Märchen aufleben lassen und wünschen damit allen viel Vergnügen.

Angebote zur Märchenausstellung finden sie auf unserer Website www.spiezeugmuseum-spiez.ch